

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

108 (19.4.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 108. Drittes Blatt.

Sonntag den 19. April

(folgt ein viertes Blatt.) 1903.

J.-Nr. 2450. T. B.

Ausschreiben.

Gestohlen wurden:

1. Am 2. d. Mts. bei einem Umzuge von der Markgrafen- nach der Degenfeldstraße eine 2 m lange, gewöhnliche Eisenbahnschiene.
2. Am 6. auf dem großen Exerzierplatz eine S-Trompete, welche die Gravierung trägt: I. Bad. Leib-Dr.-Regt. Nr. 20. Stark, Instrumentenmacher.
3. Am 10., abends, aus dem Hausgang einer Wirtschaft in der Bahnhofstraße ein Fahrrad, System Badenia, mit schwarzem Rahmenbau, weißen Felgen, leicht abwärts gebogener Lenkstange, Nablauf-Glocke, und der Polizei-Nr. 2817.
4. Am 13. vor einer Wirtschaft in der Gottesauerstraße ein Fahrrad, Marke Cleve-Pfeil, mit der Fabrik-Nr. 32205 und der Polizei-Nr. 8491, schwarzem Rahmenbau, aufwärts gebogener Lenkstange, neuen Gummitreifen, einer Delle an der schrägen Verbindungsstange, auf der Unterseite des Sattels steht der Name „Bertsch“ mit Tinte geschrieben.

Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmerie-Station gefl. mitzuteilen.
Karlsruhe, 18. April 1903.

Kriminalpolizei.
Marx, P.-Komm.

Großherzogl. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe, zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule) und Orchesterschule.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Neue Kurse aller Fächer beginnen am 20. April 1903.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungsclassen M. 100.—, in den Mittelclassen M. 200.—, in den Oberclassen M. 250.— bis 350.—, in den Gesangsclassen M. 300.—, in den Dilettantenclassen M. 150.—, in der Opernschule M. 500.—, in der Schauspielschule M. 350.—.
Für die Methodik des Klavierunterrichts beträgt das nur einmal zu entrichtende Schulgeld M. 40.—, für welches die Teilnehmer berechtigt sind, den Kursus mehreremal durchzumachen. Für die Teilnahme an den Übungen der Orchesterschule M. 50.—.
Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M. 40.—, englische Sprache M. 40.—, italienische Sprache M. 40.—, französische Sprache M. 40.—, Philosophie und Aesthetik M. 5.—, Literaturgeschichte und Poetik M. 5.—, Musikgeschichte M. 5.—, Übungen im mündl. Vortrag M. 150.—. Für die Teilnahme an den Übungen der Orchesterschule M. 50.—.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsclassen sind musikal. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

An dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich teilnehmen.

Alle Schulgelder sind in zweimonatlichen Raten im Voraus zu bezahlen.

Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsclassen M. 3.—, für die Ausbildungsclassen (Ober-, Mittel- und Gesangsclassen), Dilettantenclassen und die Theaterschule M. 5.—.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.

Die Satzungen des Großh. Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Doert, Fritz Müller, Hans Schmidt, durch Herrn Hofpianofortefabrikant Ludwig Schweisgut, die Pianofortehandlung von H. Maurer und Herrn Hofinstrumentenmacher Joh. Paderwet und Jak. Kunz, Pianofortelager in Karlsruhe. Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an den

Direktor Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.

7.7.

Die Sprechstunden finden in der Zeit von Dienstag den 14. d. M. bis einschließlich Samstag den 18. April vormittags von 11—12 Uhr und nachmittags von 3—4 Uhr statt, vom 19. April ab wieder täglich — außer Sonntags — von 2—3 Uhr nachmittags.

Fohlenmarkt in Knielingen bei Karlsruhe

(Großer Fohlenmarkt im Großherzogtum Baden)

am Mittwoch den 1. Juli 1903.

Ankauf von 18 Fohlen (von 1/2—4 Jahren) zur Verlosung im Gesamtwert von 5000 M.; ferner 82 landwirtschaftliche Geräte im Wert von 1000 M. und zwar von 5—50 M.

Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 auf dem Markte gekauften Saugfohlen je eine Prämie von 5 M. und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 3 Jahren je eine Prämie von 10 M. an die Käufer. Die Verbringer der Fohlen nach dem Markte werden dringend eruchtet, die amtlichen Geburtscheine der Fohlen bei sich zu führen.

Donnerstag den 2. Juli 1903, Verlosung daselbst.

Knielingen, im April 1903.

Der Gemeinderat.

Josef, 1 Mark das Stück, 11 Stück 10 Mark, sind zu haben bei Gemeinderat Engelhard und Kiefer in Knielingen, sowie bei Carl Gün, Hebelstraße 11/15, C. Wegmann, Waldstraße, und van Berstein & Cie., Kaiserstraße 112, Karlsruhe, und allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen.

Gewerbe- u. Vorschussbank Karlsruhe,

30 Zirkel 30,

bewilligt Darlehen auf bestimmte Zeit,

gewährt Kredite in laufender Rechnung (Konto-Korrent),

diskontiert Wechsel,

besorgt den An- und Verkauf von soliden Wertpapieren,

nimmt Bareinlagen sowohl auf Konto-Korrent (Scheckverkehr)

als auch auf Einlagebücher an.

6.2.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 32 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bäckereiladen.

— Degenfeldstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller, und Degenfeldstraße 8 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1 im Eckladen.

* 21. Kaiser-Allee 35 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten.

* Karlstraße 25 ist im 3. Stock des Hinterhauses eine schöne Wohnung mit Glasabschluss von zwei Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermieten.

* 31. Kriegstraße 174 ist im 3. St. (Vorderh.) eine schöne Wohnung v. 2 Zimm. m. Balkon, Veranda, Bad zc. und in v. Gärten umgeb. Hinterh., 1. St., eine Wohnung v. 2 Zimm. u. Zubehör. auf 1. Mai od. später zu verm. Näh. Eisenbahnstr. 26, Mühlburg.

— Yachterstraße 11, parterre, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, Koch- und Leuchtgas, an ordentliche Leute auf 1. Juli zu vermieten. Preis 360 M. Näheres parterre, rechts.

* Luisestraße 41 ist im 4. Stock auf 1. Juli eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder oder einzelne Frau ganz billig zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. Ebendasselbst ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Luisestraße 54 ist in freundlichem Hinterhause eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Vorderhauses.

Fahrnis-Versteigerung.

21. Dienstag den 21. April, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen bar versteigert:

- 2 Schifftonieres, 1 Kommode, 1 Vertiko, 1 Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 1 Tafelklavier, 1 Kinderschulbank, 1 Sportwagen, 1 Serviertisch, französ. und halbfranzösi. Bettstellen mit Kissen, Haarmatrasen und Polstern, 1 eis. Bettstelle mit Koff, Matrasen und Polster, 1 Seeasmatrasen, 1 Diwan, 1 Chaise-longue, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Säule, 1 Regulator, 4 Bilder, 2 Spiegel, 1 Badenthele, 1 Tafelwagen mit Marmorplatte und Gewichten, 10 Kilo, 1 Wurfblech, 4 schöne Platten, 1 Schinkenmesser mit Stahl, 1 Gasherd mit 2 Flammen, 1 Aushängeschild, 2 Vorhanggalerien, 1 Dhd. feine Dessertmesser mit Perlmutterbest, 1 feines Salatbesteck mit Silberbest, 1 Granat-Kollier mit Armband, 2 Delgemälde, Weber's Lexikon, 1 Cello, 1 Phonograph mit 10 Walzen, 1 Klavier- und 1 Schreibstuhl, 1 Handkoffer, 1 großes Küchenwagemesser, 1 großer Gasherd mit Messingschiff, 2 Einmachbüchsen, 2 Blumenkörbe, 1 Blumentisch, 1 Herd,

wozu Liebhaber einladet

S. Hichmann, Auktionsgeschäft,
Bähringerstraße 29.

Rintheim.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 3514. Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Rintheim belegenen, im Grundbuche von Rintheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Luauft Friedrich Wilhelm Malch in Rintheim eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstücke am

Freitag den 12. Juni 1903,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat auf dem Grundbuchamt in Rintheim versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. März 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 3. Juni 1903,
vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einwillige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Rintheim Band 7 Heft 40 Bestandsverzeichnis I.

Lsg. Nr. 543 a. Flächeninhalt 3 ar 12 qm Hofraute mit Gebäulichkeiten im Ortsteil, einerseits Nr. 541 b, andererseits Nr. 543 b 5500 M

Lsg. Nr. 910. Flächeninhalt 3 ar 6 qm Acker im Mittelfeld, außen am kleinen Eströple, einerseits Nr. 939, andererseits Nr. 941 100 M

Zusammen 5600 M

Fünftausendsechshundert Mark.

Karlsruhe, den 16. April 1903.

Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edeßheimer.

Wohnungen zu vermieten.

— **Marientstraße 1** ist eine kleine Wohnung, 2. Stock, nach d. m. Hof gehend, von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

— **Noonstraße 15** ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, E. ler, Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer, großem Mädchenzimmer, Kammer auf dem Speicher und 2 Kellern, sowie Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher und Garten sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Architekt **Vaser** daselbst im 3. Stock.

*21. **Rudolfstraße 17** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* **Rüppurrerstraße 92** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde samt reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* **Schützenstraße 83** ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— **Steinstraße 14** ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern im Dachstock auf 1. Juli zu vermieten.

* **Uhlstraße 14** ist wegen Verlegung eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 15. Mai oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Werderstraße 94 ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern, 1 Abort innerhalb des Glasabslusses nebst sonstigem Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock oder beim Hausagenten **Mer** Beiertheimer Allee 7.

— Ein Zimmer mit Alkob, Küche und Keller ist per sofort zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 50 im Laden.

* Eine kleine Wohnung, bestehend in 1 schönen großen Zimmer, Küche und Zugehör, ist sofort oder auf 1. Mai zum Preise von 14 M per Monat zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 8, 2. Stock.

*21. Eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, 1 Speisekammer und 1 Keller ist zu vermieten: **Schützenstraße 26**, 1. Stock. Daselbst ist auch ein **Zughund** zu verkaufen.

— **Mühlburg. Rheinstraße 5** ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

Hochherrschastliche Wohnung

(vier Balkone)

Herzstraße 6, 3. Stock,
gegenüber der altkatholischen Kirche,
per 1. Juli zu vermieten:

10 Zimmer, 1 Toilettezimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 3 Keller, Waschküche u. Trocken-speicheranteil 2c. 2c.

Näheres daselbst, parterre. 31.

31. Rheinstraße 47 a

sind per sofort oder später zwei hübsche Wohnungen, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. Näheres bei **Gebr. Densel**.

2 Zimmerwohnung,

Gerwigstraße 18, Vorderhaus im 2. Stock, auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Mansardenwohnung zu vermieten,

inmitten der Stadt, in unmittelbarer Nähe des Schlossplatzes, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später an ruhige Leute. Näheres bei **Wilhelm Eisaffer**, Kaiserstraße 144 III.

Ablerstraße 2,

unmittelbar am Schlossplatz, ist die eine Treppe hoch belegene

5 Zimmerwohnung

mit 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern

per 1. Juli oder später

preiswert zu vermieten. Näheres zu erfragen Schlossplatz 7, parterre, im Bureau.

Mühlburg.

* **Hardtstraße 6**, bei der neuen Maschinenfabrik, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zu vermieten.

Beiertheim.

— **Friedrichstraße 14**, 3. Stock, in einem neu-erbauten Hause, ist eine nach der Straße gelegene, schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Preis 220 M. Näheres im ersten Stock.

Zu vermieten

auf 1. Mai d. J. 2 unmöblierte Zimmer mit Keller: **Schloßplatz 3**, 1. Stock links. Näheres bei **Hausmeister Keller**.

*31. Laden.

Für **Buchbinder** oder **Papierwarenhandlungen** wäre an diesem, fast konkurrenzlosen Plage Gelegenheit geboten, ein gutes Geschäft zu gründen. Reflektierende werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 3501 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht für sofort oder später

eine 5 Zimmer-Wohnung in guter Lage (nicht nach Norden) und neuem Hause, möglichst in der Weststadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3504 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 31.

Parterrewohnung

von 3 bis 4 Zimmern wird im Zentrum der Stadt auf sofort gesucht. Offerten unter Nr. 3493 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *21.

Großes Parterrezimmer

mit Küche wird auf sofort im Zentrum der Stadt gesucht. Offerten unter Nr. 3494 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *21.

Geräumiger Laden

mit großem Schaufenster, möglichst Kaiserstraße, Schattenseite, per 1. Juli oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3495 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*21. Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten: **Auzartenstraße 87** im 2. Stock.

* **Gartenstraße 64 II r.** ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* **Möbliertes Mansardenzimmer** sofort zu vermieten: **Rüppurrerstraße 38**, 2. Stock.

* **Gartenstraße 15** ist im 4. Stock rechts, **Ecke Karlsrufer**, ein schönes, gut möbliertes Zimmer bei kinderlosem Ehepaar auf 1. Mai zu vermieten.

* **Einfach möbliertes Zimmer** zu vermieten bei Familie ohne Kinder, auf Wunsch mit ganzer Pension: **Körnerstraße 28**, 1. Stock.

* **Herrenstraße 25** (**Ecke Erbprinzenstraße**), 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* **Leopoldstraße 19** ist im 2. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen jungen Kaufmann oder ein Geschäftsfraulein zu vermieten.

*21. Gut möbliertes Parterrezimmer event. auch zwei, sep. Eingang, sofort zu vermieten: **Scheffelstraße 62**, parterre.

*21. Ein hübsches und schön möbliertes Zimmer ist an einen besseren Herrn, am liebsten Kaufmann oder Beamten, zu vermieten: **Kaiserstraße 14 b** im 2. Stock.

* Ein einfach möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder auf 1. Mai an einen Arbeiter zu vermieten: **Karlsrufer**, **Borderhaus**, 3. Stock.

* Bürgerstraße 9 im 2. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist auf 1. Mai an einen soliden Arbeiter oder ein Fräulein zu vermieten: Sofienstraße 16, Hinterhaus, 2. Stock.

* Im westlichen Zentrum, nahe dem Konservatorium, Hauptpost und Amtsgericht, ist ein hübsches, komfortables Zimmer bei ruhiger, besserer Familie preiswert zu vermieten. Näheres Sofienstraße 5, zwei Treppen hoch.

* Artikel 28, 3 Treppen hoch, nächst der Karl-Friedrichstraße, sind 2 schöne, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten; dieselben können auch einzeln abgegeben werden. Näheres daselbst.

Gut möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten: Marienstraße 18, 2. Stock. *3.1.

Wohn- und Schlafzimmer,
gut möbliert, mit Balkon, eine Stiege hoch, ist sogleich oder später an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres bei Carl Freund, Konditor, Kriegstraße 18. 2.1.

Schützenstraße 39
ist im 3. Stock links ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein sofort billig zu vermieten.

Hübsch möblierte Zimmer
mit Balkon, Eingang vor dem Abfluß, Wohn- und Schlafzimmer, wird auch jedes einzeln abgegeben, sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 28 im 2. Stock, Ecke Durlacher Allee, bei Frau Feger. *

Zimmer zu vermieten.
* Gottesauerstraße 9 ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer für einen Arbeiter auf sofort zu vermieten.

Zirkel 19,
zwischen Kreuz- und Adlerstraße, parterre links, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sogleich oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. *

Zimmer zu vermieten.
Wegen Todesfall ist auf 1. Juni ein schönes Zimmer mit anstoßender Kammer und ein Keller an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Douglasstraße 16, parterre.

Viktoriastraße 13
ist im 2. Stock ein schönes, möbliertes Zimmer mit voller Pension sogleich zu vermieten. *

Zimmer gesucht,
parterre, gut möbliert, in nächster Nähe Hotel Lannhäuser, ohne Pension. Anträge unter Nr. 3507 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.1. Eine Dame sucht per 15. Mai ein möbliertes Zimmer mit Frühstück, nächst dem Kaiserplatz. Event. volle Pension. Preis ca. 60 M. Offerten unter Nr. 3499 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer,
ungestört, möglichst mit separatem Eingang, von einem wenig hier anwesenden Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 3498 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* **Ein Fräulein**
sucht auf 1. Mai ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3505 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital zu vergeben.
* Es können ca. 26 000 M. zu 5% auf weite Hypothek (in guter Stadtlage), auch in zwei Röstchen, ausgeliehen werden und sind Angebote unter Nr. 3509 an das Kontor des Tagbl. zu richten.

* **72 000 Mark**
auf II. Hypothek in einem oder mehreren Röstchen zu 5% per 1. Mai zu vergeben. Offerten wollen unter Nr. 3511 an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden.

Hypotheken-Kapitalien.

In General-Vertretung einer ersten deutschen Hypothekbank nehme Darlehensanträge zu günstigen Bedingungen entgegen; Kapitalrate kann nach Fertigstellung des Rohbaues ausgezahlt werden. Bankkredite werden von mir gewährt.

Bankgeschäft
Ignaz Ellern,
Karl-Friedrichstraße 2.

14 000 Mark

auf gut gelegenes hiesiges Haus auf II. Hypothek zu 5% per 1. Mai auszuliehen. Restkanten wollen ihre Offerten unter Nr. 3517 an das Kontor des Tagblattes einreichen. *

20 000 Mark

auf II. Hypothek in innerer Stadtlage auszuliehen durch Carl Diez, Karl-Friedrichstraße 3.

9 000 Mark

können auf gutes hiesiges Objekt auf II. Hypothek sofort oder später ausgeliehen werden. Offerten unter Nr. 3513 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Kapital gesucht.

* **9 000 Mark** sollen auf ein größeres Anwesen unmittelbar bei Karlsruhe auf III. Hypothek zu 5% sofort aufgenommen bzw. cediert werden. Schätzung 45 000 Mark, I. und II. Hypothek zusammen 21 000 Mark, also nur 68% der Schätzung mit gesuchten 9 000 Mark, welche abgelöst werden sollen. Es folgt noch eine Hypothek mit 5 000 Mark in Hinterhand, somit kein Risiko vorhanden, zumal das Anwesen einen realen Verkaufswert von mindestens 48 Mille besitzt. Gest. Offerten unter Nr. 3528 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein junges, fleißiges Mädchen vom Lande wird gesucht: Kaiser-Allee 35, parterre.

* **Gesucht ein leibliches, zuverlässiges Kindermädchen,** das auch häusliche Arbeit zu verrichten hat: Kriegstraße 135 II.

2.1. Ein gut empfohlenes, tüchtiges Mädchen, welches im Kochen und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird auf 1. oder 15. Mai gesucht: Kaiserstraße 121, 2 Treppen.

2.1. **Wegen Verheiratung des ichigen Mädchens suche ich auf 1. Mai ein fleißiges, tüchtiges Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Ebenfalls kann ein zuverlässiges zweites Mädchen auf 1. Mai oder später eintreten. Näheres bei Frau C. Freund, Konditorei, Kriegstraße 18.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, das kochen kann, sucht zum sofortigen Eintritt bei einer kleinen Familie bei guter Behandlung Stelle. Zu erfragen Morgenstraße 53, 2. Stock rechts, von morgens 9 bis 12 Uhr, nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Junger Bautechniker

(Volontär) auf sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 3510 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

30 tüchtige Maurer

nebst Tagelöhner finden sofort dauernde Beschäftigung. Pro Stunde 42 Pf. Näheres Augartenstraße 54 im 4. Stock.

Sogleich gesucht

ein **Piccato** oder junger **Kellner** in feines Café. Derselbe muß gewandt sein. Offerten mit Photographie unter Nr. 3491 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Arbeiterin-Gesuch.

Tüchtige, selbständige Arbeiterin zum Abändern der Konfektion gegen gute Bezahlung gesucht.

L. S. Leon Söhne,
175 Kaiserstraße 175.

Modes.

3.1. Eine tüchtige Arbeiterin auf sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Köchin-Gesuch.

*2.1. Ich suche für Heidelberg ein tüchtiges Mädchen, das sehr gut kochen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt. Näheres Karlstraße 13, morgens von 9-11 und Nachmittags von 2-4 Uhr bei Frau Oberlandesgerichtsrat **Heinshemer**.

* **Gut empfohlenes Zimmermädchen,** das nähen und bügeln kann und ein vierjähriges Kind mit übernimmt, wird auf 1. Mai gesucht: Bismarckstraße 77, eine Treppe hoch.

Mädchen-Gesuch.

* Ein der Schule entlassenes Mädchen wird für tagsüber zu leichten Hausarbeiten von einer kleinen Beamtenfamilie (ohne Kinder) zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Georg-Friedrichstraße 15, 2. Stock links.

Auf 1. Mai

wird ein **braves, fleißiges Mädchen,** welches im Kochen, sowie in der Hausarbeit gut bewandert ist, gesucht. **M. Seiserheld,** Kriegstraße 26, 4. Stock, vis-à-vis dem Bahnhof.

Mädchen gesucht.

*2.1. Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. Mai gesucht: Kaiserstraße 95 II, Eingang Kronenstraße.

Mädchen-Gesuch.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen im Alter von 15-16 Jahren wird auf sofort zu einem Kinde gesucht: Amalienstraße 10, 1. Stock.

Kleine Familie,

die längere Jahre im Rheinland wohnte, sucht ein norddeutsches **Mädchen,** das schon in besseren Häusern war und gute Behandlung hohem Lohn vorzieht. Eintritt 1. Mai oder später. Näheres Sofienstraße 5, zwei Treppen hoch. *

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeiten versteht, wird sogleich oder auf 1. Mai gesucht: Bismarckstraße 41 II.

Mädchen gesucht.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird sofort gesucht: Schützenstraße 18, parterre.

Dienstmädchen-Gesuch.

Für einen kleinen Haushalt wird ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 11.

Ein Dienstmädchen
nach auswärts gesucht. Näheres Kronenstr. 22 im Laden.

Gesucht
zwei gewandte, hübsche, solide **Kellnerinnen** in feines Etablissement. Offerten mit Photographie und Zeugnissen finden nur Berücksichtigung und wollen dieselben unter Nr. 3490 im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden. *21.

Ein Bursche,
14-16 Jahre alt, als Hausdiener gesucht.
Alfred Blum,
Kreuzstr. 3.

Ein Hausbursche,
welcher ein Pferd gut pugen kann, wird in Taglohn gesucht: Schützenstraße 63 a.

Hausbursche-Gesuch.
Ein junger Bursche findet sofort Stellung bei
J. Marum, Gartenstraße 6.

Ein fleißiges Mädchen
sucht für nachmittags Beschäftigung. Näheres zu erfragen **Durlacher Allee 44, 2. Stock.**

Welche Ladengeschäfte
würden unter sehr günstigen Bedingungen den kommissionsweisen Verkauf von **Aufsichtspostkarten** übernehmen? Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 3503 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Beschäftigungs-Gesuch.
* Eine Frau, welche in besseren Häusern arbeitet, nimmt noch Kunden im Waschen und Bügeln an. Zu erfragen **Herrnstraße 33 im 4. Stock** des Vorderhauses.

Wasch- und Bügelgeschäft.
* **Bähringerstraße 72 im 3. Stock** wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und schnell und pünktlich besorgt.

Geschäftsempfehlung.
21. Abändern und Reparieren von Kochherden unter Garantie schnellstens und billigst bei
Eduard Weck, 43 Amalienstr. 43.
Ebenda ist ein kleiner, gebrauchter **Kochherd** billigst zu verkaufen.

Bersteigerungen
von Waren und Fahrnissen in und außer dem Hause bei bester Erledigung u. billigster Berechnung werden jeberzeit angenommen
im **Auktionsgeschäft** von
S. Hirschmann, Bähringerstr. 29.
NB. Einzelne Möbelstücke sowie ganze Haushaltungen werden auch gegen Barzahlung käuflich übernommen. 15.1.

Verloren.
* Freitag nachmittag wurde in der Bestendstraße ein **Taschentuch**, gefärbt mit 8. und Krone, **verloren**. Gegen Belohnung abzugeben: **Hirschstr. 63, 2. Stock.**

Haus-Verkauf,
ohne Vis-à-vis, Doppelwohnungen von 3 und 2 Zimmern, Einfahrt, großem Hof und Berkstätte, für jedes Geschäft geeignet, rentiert zu 76 000 Mk., fester Preis 62 000 Mk., Anzahlung 5000-7000 Mk. Ein Bauplatz oder Restkauf wird als Anzahlung angenommen. Das Haus, in bester Lage der Winterstraße stehend, eignet sich vorzüglich als Kapital-Anlage. Offerten unter Nr. 3500 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.
* In bester Lage der Südweststadt habe ein 3 1/2 stöck., elegant ausgestattetes Wohnhaus um den festen Preis von 46 000 Mark zu verkaufen. Rente 2800 Mark. **Carl Dieh, Karl-Friedrichstraße 3.**

Drogen- u. Delikatessengeschäft
(stottgebendes) in der innern Weststadt an tüchtigen **Hachmann** zu verkaufen durch **C. Dieh, Karl-Friedrichstraße 3.**

Hübsches Eckhaus zu verkaufen.

* In der Morgenstraße verkaufe ich mein Haus für 76 000 Mk., welches 4300 Mk. Miete trägt (Schätzung 72 000 Mk.). Die Miete kann noch gesteigert werden. Anzahlung 6000-10 000 Mk., auch nehme ich einen Restkauf bis zu 35 000 Mk. an Zahlung, auch Baupläge bis zu 50 000 Mk. werden an Zahlung angenommen. Liebhaber mögen ihre Adresse unter Nr. 3502 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufs-Anzeigen.
* **Schöne, große Oleanderbäume** sind zu verkaufen: **Ritterstraße 24, 1. Stock.**

* Ein noch sehr gut erhaltenes, wenig gefahrenes **Fahrrad** ist sehr billig zu verkaufen: **Ablersstraße 38, Hinterhaus, 3. Stock.**

Pianino,
fast neu, ebenso ein feuerfester **Kassenschrank**, beides 1. Fabrikate, sind billig zu verkaufen: **Kronenstr. 56 im 3. Stock.**

Pianino.
* **Hardtstraße 6 (Mühlburg)** ist ein gut erhaltenes **Pianino** billig zu verkaufen. Zu erfragen im Laden.

Billig zu verkaufen:
ein schönes **Sofa**, getragene **Frauenkleider**, darunter 2 schwarze **Capés**, eines nur 3 mal getragen, und ein feines **Aleid**, ferner ein **Apparat** für Schwerhörigkeit und Ohrenbrausen. Näheres **Luisenstraße 41, 1. Stock.**

Wegen Umzug
1 **Schreibtisch** mit Aufsatz, Nußbaum pol., 20 M.,
1 **Ovaltisch**, Nußbaum pol., 14 M.,
1 **Sportwagen**, zweifach, Bambus, 12 M.,
alles sehr schön erhalten, zu verkaufen: **Roonstraße 15 III.**

Ein Britischenwagen,
Rolle, 250 Zentner Tragkraft, ist zu verkaufen. Zu erfragen **Eisenbahnstraße 2a, Mühlburg.**

Herren-Fahrrad,
so gut wie neu, ist zu verkaufen: **Glümerstraße 20, 5. Stock, Mühlburg.**

Ein gut erhaltenes Opel-Rad ist unter Garantie für 60 Mark zu verkaufen. Zu erfragen **Bähringerstraße 17 a, 3. Stock.** Ebenfallselbst ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten.

Damen-Fahrrad,
wenig gefahren, billig zu verkaufen: **Kriegstraße 141 a, 4. Stock links.**

4.1. **Spartochherde,**
selbstgefertigte, stark, spottbillig, weill großer Vorrat, unter Garantie zu verkaufen bei
Eduard Weck, Herbgelchäft, Amalienstraße 43

Cigarren,
gute Sorte mit Garantie, zu jedem Posten in Kistchen à 100 Stück zu 3 Mk. werden wegen **raschen Absatzes** abgegeben. Gesl. Bestellungen unter Nr. 3477 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hauskauf-Gesuch.
* In der Südstadt wird ein gut erbautes Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3496 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Agenten verboten.

Kostlich-Anerbieten.
* In gutem bürgerlichen Privat-Mittag- und Abendtisch können noch einige Herren teilnehmen: **Akademiestraße 16 im 2. Stock.**

Klavierunterricht.
3.1. Konservatorisch gebildetes Fräulein, welches schon einige Jahre Unterricht erteilt, sucht noch einige Schülerinnen oder Schüler. Gesl. Offerten unter Nr. 3492 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



Empfehle obigen prima **Flaschenwein** von der Ruine Rodenstein.
J. Forster,
zum "Rodensteiner".

Frisch gebrannten Kaffee von 80 Pfg. an per Pfd.
Kneipp-Kaffee, 1 Pfd.-Palet 35 Pfg., bei 5 Paleten à 33 Pfg.,
Kneipp-Kaffee, 1/2 Pfd.-Palet 20 Pfg., bei 5 Paleten à 18 Pfg.,
Malz-Kaffee (gebrannte Gerste), 1 Pfd. 20 Pfg., 3 Pfd. 50 Pfg.,
Korn-Kaffee, offen, 1 Pfd. 25 Pfg., bei 5 Pfd. à 20 Pfg.,
Korn-Kaffee, 1 Pfd.-Palet 40 Pfg., bei 5 Paleten à 37 Pfg.,
Korn-Kaffee, 1/2 Pfd.-Palet 20 Pfg., bei 5 Paleten à 18 Pfg.,
Feigen-Kaffee, 1 Päckchen 10 Pfg., bei 5 Päckchen à 9 Pfg.,
Surrogat, 1 Päckchen 12 Pfg., bei 5 Päckchen à 10 Pfg.,
Kaffee-Essenz und **Kaffee-Gewürz**, sowie alle sonstigen **Kolonial- und Materialwaren**

empfehlt 3.1.
J. Müzle, am Stephanplatz.
Lieferung frei ins Haus sowie nach auswärts.

Kaffee,
frisch gebrannt,
in allen Preislagen, vorzügliche Qualität bei 4.1.
U. Hofmann,
Augustastraße 20. Sonntagplatz.

Karlsbader Oblaten
frische Sendung eingetroffen.
Hofconditorei
Albert Neu,
Kaiserstraße.

Schleswig-Holsteinisches Butterverjand-Haus Ernst Jörn, Sadersleben,
empfehlt 7.1.
feinste pasteurisierte
Meierei-Tafelbutter
in 5 Kilo-Paleten überallhin franko.

Empfehlung.

Dem 1. Mai ab befindet sich meine Wohnung
Werderstr. 21, Seitenbau, 2. Stock.
Gleichzeitig empfehle ich mich in allen in mein
Fach einschlagenden Arbeiten, besonders Re-
paraturen von Stunde 48 Pfg.
Unter Garantie solider Arbeit und schneller
Ausführung.

Achtungsvoll zeichnet

* **L. Meffert, Zimmermann.****Fußboden-Glanzfarbe,**

schnell trocknend, von höchstem Glanz,
dem Waschen und Scheuern wider-
stehend, empfiehlt in verschiedenen
Nuancen die Germania-Droguerie von
**R. Blas, Kaiserstraße 69, Ecke der
Kaiser- und Walbhornstraße.**

Unwiderruflich

Montag den 20. d. Mts.

**Schluß
des Ausverkaufs**und werden sämtliche Restbestände zu
jedem nur annehmbaren Gebot abgegeben.**Albert Schaaf,**

Manufaktur-
und Ausstattungs-Verandgeschäft,
Kaiser-Allee 43.

Möbelfabrik und Lager

von

Pottiez-Schroff,

Werderstraße 57.

empfehlen sein großes Lager in allen Sorten
Kasten- und Polstermöbeln, Betten,
Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc.

Infolge eigener Fabrikation und großer,
vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.
Komplette Ausstattungen in jeder Preislage
finden besondere Berücksichtigung.

Anfrage gerne gestattet.

Teilzahlung nach Uebereinkunft.

G. Puder,

Hoftheaterfriseur,

wohnt jetzt

Waldstrasse 79 II.

Abonnements zum Rasieren, Frisieren,
Haarschneiden und Kopfwaschen
billigst.

Gesellschaftsfrisuren, Ballfrisuren etc.
finden prompte Erledigung bei billigster
Berechnung.

Anfertigung aller Haararbeiten.

Verkauf aller gangbaren Parfümerien
und Toilette-Artikeln

zu Ausverkaufspreisen, um damit zu räumen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem tit. Publikum sowie Bekannten und Freunden bringe ich mein **Schreiner-**
geschäft, das sich von heute an **Kapellenstraße 22** befindet, in empfehlende Erinnerung.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen aller in mein Fach einschlagender Arbeiten,
sowie besonders im **Modernisieren** von Möbeln bezw. im **Beizen, Färben und Polieren**
in allen **modernen Farben**.

Reparaturen und Umänderungen jeder Art werden prompt bei billigster Berechnung
fachgemäß ausgeführt.

Friedrich Klein, Bau- und Möbelschreiner,
22 Kapellenstraße 22.

**Lanolin-Streupulver**

18.6.

mit dem „Pfeilring“.

Bermöge seines hohen Lanolingehalts und seiner anti-
septischen Wirkung ein Vorbeugungsmittel gegen Wundwerden.

Preis per Büchse 50 Pfg.

Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.Chemiker Dr. phil. Bernh. Landmann, Inhaber der 1887 selbst
gegründeten Firma**Dr. B. Landmann, Berlin 55,**

langjähriger Mitarbeiter an der Großherzoglichen landwirtschaftlichen Ver-
suchsstation in Karlsruhe und Leiter verschiedener Düngersabriken, fabricirt
einen concentrirten Pflanzen-Dünger, der nach wissenschaftlichen und
in der Praxis erprobten Principien zusammengesetzt ist.

Man verlange in Originalpackung ausdrücklich den echten

Dr. Landmann's Blumen-Dünger.

Packt 10 und 25 Pf. — Blechdose 25 und 50 Pf.

2 1/2 Kilo-Dose M. 3. — 5 Kilo-Dose M. 5.

Meine gründliche, wissenschaftliche Bildung, mein Vertrauen, mein Stolz
garantiren für eine gleichmäßige, taubelose Waare, wie sie sonst nicht ge-
boten werden kann. Der bessere, gewissenhafte Kaufmann wird bemüht
sein, das Beste für seine verehrte Kundschaft zu führen und wird dieser
in erster Reihe meine echten Präparate anbieten. Dagegen warne ich vor
der Abgabe anderer Artikel unter meinem Namen und wolle Sie die an
Stelle meiner echten Marken vorgeschobenen, oft warm angebotenen,
werthlosen Ersatz-Artikel zurückweisen und event. im nächsten
besseren Geschäft nur Dr. Landmann's echte Präparate eintausen.
Meine echten Präparate sind durch Aufdruck meines Namens und
Namenszuges gesetzlich geschützt und daher sofort erkennlich.

In Karlsruhe empfohlen durch: **Frohmler, Erbprinzenstrasse 32, Hofheinz,**
Luisenstrasse 8, Hof. Schwaab, Amalienstrasse 19, Weiss, Zähringerstrasse 96.

Einen großen Posten

Waren-Neuheitenfür Herren- und Knabenkleider werden sehr billig meterweise
abgegeben, wie auch nach Maß verarbeitet.

Bei Barzahlung extra Sconto.

12.11.

Werderplatz 34 bei A. Kneip.**Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.**

Einem tit. Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich unterm Heutigen das
Restaurant

„Freischütz“,

Kaiser-Allee 53, übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste durch reine **Weine,**
prima Bier aus der Mühlburger Brauerei vorm. Freiherrl. v. Seibened'sche
Brauerei, sowie durch eine **prima Küche** aufs Beste zu bedienen und bitte um
geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Theodor Uehlin.NB. Gleichzeitig empfehle einen vorzüglichen **Mittags- u. Abendisch.** 2.1.

Auf die 3% Reichsanleihe von 1903 wurden bei der Reichsbankstelle hierselbst und den ihr zugeordneten Zeichnungspunkten ca. M. 81 Millionen gezeichnet.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 19. April 1903.

52. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Siegfried.

In drei Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Felix Mottl.
Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Siegfried	Frh. Rémond.
Wife	Pans Buffard.
Der Wanderer	Max Büttner.
Aberich	Job. Wergelskamp.
Kafner	Hans Keller.
Erda	Christ. Friedlein.
Brünnhilde	Idenka Fackbender.
Stimme des Waldbogels	Henriette Mottl.

Nach jedem Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: 1/2 11 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Große Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. April. 53. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Donnerstag den 23. April. 53. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Im bunten Rod.** Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Freiherrn von Schlicht. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag den 24. April. 52. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal: **Waldemar.** Romantische Oper in 4 Akten. Dichtung von Axel Klindowström. Deutsch von Eugen von Czernberg. Musik von Andréas Hallén. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 25. April. 53. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Das Käthchen von Heilbrunn.** Schauspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel von Heinrich v. Kleist. Für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Sonntag den 26. April. 54. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal: **Der Pulvermacher zu Nürnberg.** Oper in 4 Akten von A. v. Freyhof, geb. Freim v. Cornberg. Musik von Ph. Bade. Anfang 1/2 7 Uhr.

Theater in Baden.

Mittwoch den 22. April. 30. Abonnements-Vorstellung. **Die Journalisten.** Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Wiener Hof,
altrenommiertes Wein-Restaurant.

Beste Küche — Keine Weine.

Zimmer für Gesellschaften und Festlichkeiten.

Telephon 1296.

E. Buscher.

Todes-Anzeige.

Dies statt besonderer Nachricht.

* Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute Samstag nachmittag 2 Uhr unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Josef Klingmann, Weinhändler,

von seinem langen, schweren Leiden erlöst wurde.
Um stille Teilnahme bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Mina Klingmann, geb. Streib,

mit ihren 2 unmündigen Kindern.

Karlsruhe, den 18. April 1903.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 1/2 3 Uhr statt.
Trauerhaus: **Steinstraße 5.**

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach langem schweren Leiden im Alter von 73 Jahren unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau Josephine Daeschner,

geb. Samsreither.

Karlsruhe, den 18. April 1903.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 20. April, nachmittags 3 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe Tante

Fräulein Friederike Bechtold

heute vormittag 1/2 9 Uhr im Alter von 71 Jahren sanft entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bittet

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Albert Bischof.

Karlsruhe, den 18. April 1903.

Die Beerdigung findet Montag den 20. April, vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Ettlingerstrasse 39.

Frühjahrs-Kleiderstoffe

empfehle

Neuheiten

in Voile, Noppé, Satin-Tuche in grösster Auswahl.

Carl Büchle,

149 Kaiserstrasse 149.

Schweinefleisch.

* Wir bringen morgen Montag und folgende Tage aus unserer eigenen Mästerei **prima junges Schweinefleisch** auf dem Markt (Stand vor dem Krosodil), Braten und Koteletts 64 $\%$, Bauchlappen 60 $\%$, Speck und Schmer 68 $\%$, zum Verkauf.

Bernecker & Schreiner.

Panorama Festhalleplatz.

Heute letzter Tag

Jerusalem mit der Kreuzigung Christi.

Die Einnahmen der badischen Bahnen betragen im Monat März 1903:

	aus dem Personen- verkehr	aus dem Güter- verkehr	aus sonstigen Quellen	Summa	Januar bis mit März
	M.	M.	M.	M.	M.
nach geschätzter Feststellung 1903	1 733 130	3 869 260	496 600	6 098 990	16 557 240
auf 1 km Betriebslänge	1 069	2 321	—	3 656	9 923
nach geschätzter Feststellung 1902	1 749 460	3 436 890	556 510	5 742 860	15 349 870
auf 1 km Betriebslänge	1 079	2 062	—	3 442	9 199
nach endgültiger Feststellung 1902	1 778 273	3 474 274	660 596	5 913 143	15 648 956
auf 1 km Betriebslänge	1 096	2 084	—	3 544	9 378
Im Jahre 1903 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1902	—	432 370	—	356 130	1 207 370
mehr	16 330	—	59 910	—	—
weniger	—	259	—	214	724
auf 1 km Betriebslänge	10	—	—	—	—
gegen die endgültige Einnahme des Jahres 1902	—	394 986	—	185 847	908 284
mehr	—	—	163 996	—	—
weniger	45 143	—	—	—	—

(Karlsru. Btg.)

Magenranke Kinder bedürfen vor allem einer leicht verdaulichen Nahrung, wie z. B. die durch Zusatz von Kufek's Kindermehl im Magen feinstodig gerinnende und daher leicht verdauliche Milch, welche auch im Darm keine Gährungen und Katarthe verursacht. Bei Gebrauch von Kufek's Kindermehl gedeihen die Kinder vorzüglich und leiden nicht an Verdauungsstörungen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 17. April. Strafkammer I.
Der Maschineningenieur Max Grether aus Freiburg stand heute vor der Strafkammer, um sich wegen Betrugs zu verantworten. Der Angeklagte ist der einzige Sohn des Fabrikanten Grether in Freiburg und hat seiner Zeit am hiesigen Polytechnikum Maschinenbau und Elektrotechnik studiert. Er war aber mit seinem Vater wegen seiner übermäßigen Geldausgaben uneins geworden und bekam von diesem deshalb keine Geldunterstützungen mehr. Im März 1902 hielt Grether sich in Mainz auf, wo er mit dem seiner Zeit von der hiesigen Strafkammer wegen Betrugs verurteilten Ingenieur Magnus bekannt wurde. Mit diesem kam er im Oktober v. J. hierher. Sie führten beide in hiesiger Stadt ein sehr flottes Leben und verstanden es, durch ihr Auftreten sich den Anschein wohlhabender Leute zu geben. Dadurch war es ihnen möglich, bei verschiedenen Personen fast uneingeschränkten Kredit

zu erlangen. Als Grether merkte, daß sie sich hier nicht mehr halten konnten, und ihre Schwindelacten an den Tag kommen mußten, verduftete er. Er wurde vor wenigen Monaten in Charlottenburg ermittelt und verhaftet und konnte daher erst jetzt vor Gericht gestellt werden. Durch die hier verübten Betrügereien hat Grether den Wirt Schütz um 231 Mk. 76 Pf. für Gewährung von Kost und Wohnung, die Kellnerin Tissot um 121 Mk. für Darlehen und um 30 Mk. für verabreichte Speisen und Getränke, ein Fräulein Amalie Müller um 50 Mk. für Darlehen, den Professor Dr. v. Lichtenberg um 200 Mk. für Darlehen, den Kaufmann Schausler um 221 Mk. für gelieferte Kleider und um 124 Mk. für Darlehen und ein Fräulein Anna Ley um 600 Mk. für Darlehen geschädigt. Mit diesen 600 Mk. ging Grether Mitte Dezember flüchtig, wobei ihn eine Frau Sabn, die auf seine Kosten hier gelebt hatte, begleitete. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis.

Am 14. Februar, abends nach 6 Uhr, überfuhr der Kutscher Christian Friedrich Kübler aus Leinach in der Kriegsstraße beim Hotel „Grüner Hof“ mit einer von ihm gelenkten Droschke den Schreiner Franz Pfisch von Hagsfeld. Pfisch erhielt verschiedene Verletzungen, die glücklicher Weise

nicht ernster Natur waren. Da Kübler den Unfall durch seine Unachtsamkeit herbeigeführt hatte, wurde gegen ihn wegen fahrlässiger Körperverletzung Anklage erhoben, die heute zu seiner Verurteilung zu 10 Mk. Geldstrafe führte.

Zweiter Diebstahl hatte sich die schon vorbestrafte Dienstmagd Babette Alt aus Ivessheim schuldig gemacht. Sie entwendete hier am 28. Februar im Hause Kronenstrasse 37, der Dienstmagd Rabold aus unverschlossenem Kleiderkasten ein Hüftmarkstück und am 13. März aus der Wohnung ihrer früheren Dienstherrin, der Ehefrau M. Bloch, Kleiderstücke im Werte von 208 Mk. Die Angeklagte büßt nun diese Diebstähle mit 6 Monaten Gefängnis.

Angeklagt wegen Beleidigung des Landesherrn war der hier wohnhafte Schuhmachermeister Wilhelm Klinger aus Kastatt. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 2 Monate Gefängnis.

Die Berufung des Kutschers Richard Kurz aus Grödingen, den das hiesige Schöffengericht wegen Körperverletzung mit 10 Wochen Gefängnis bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

In der Berufungssache des Hafnermeisters Ferdinand Zimmermann aus Grünwinkel, hier wohnhaft, wegen Widerstands, Hausfriedensbruchs, Beleidigung und Kubestörung erkannte das Gericht auf 15 Tage Gefängnis und 30 Mk. Geldstrafe.

Angeklagt wegen Diebstahls im Rückfall war der Hausbursche Julius Heilmann aus Diefenbach. Der Angeklagte schlich sich in der Nacht vom 8. auf 9. März in das Haus des Fischhändlers Klein, Kaiserstraße 13 dahier, ein und stahl aus dessen Keller 5 Flaschen Sülka, 2 Flaschen Rum, 2 Flaschen Kirschwasser, 6 Dosen Salsadinen und noch verschiedene Etwas. Heilmann wurde mit 1 Jahr 1 Monat Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft bestraft.

Die schon früher zur Verhandlung angelegt gewesene, damals aber verlagte Anklagesache gegen den Marmorhauer Franz Josef Dillier aus Sarnen (Schweiz) und dessen Ehefrau Sofie Dillier geb. Soland aus Rixheim, beide hier wohnhaft, wegen unerlaubter Auspielung fand heute ihre Erledigung. Dillier wurde zu 5 Mk., seine Ehefrau zu 3 Mk. Geldstrafe verurteilt.

Eine Anklage wegen Unterschlagung führte den Versicherungsbeamten Gustav Vinsler aus Erfurt vor Gericht. Vinsler, der seit 1. Oktober v. J. bei dem Generalagenten J. Gaul hier angestellt war, hatte aus der ihm anvertrauten Kasse den Geldebetrag von 500 Mk. sich angeeignet und Prämien-gelder im Betrage von 16 Mk. 60 Pf., die ihm zur Ablieferung an Gaul übergeben worden waren, in seine Tasche wandern lassen. Die veruntreuten Gelder verwendete der Angeklagte in seinem Nutzen. Es wurde heute gegen ihn eine Gefängnisstrafe von 5 Monaten und 1 Woche ausgesprochen.

In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen den Tagelöhner Oskar Doh aus Speffart wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Fall endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 9 Monaten Gefängnis.

Die schon wiederholt vorbestrafte Kellnerin Bertha Dresel aus Barnhalt hat im Monat Februar hier zwei Diebstähle verübt. Sie entwendete der Wirtin Vogel einen Korb im Werte von 12 Mk. und der Köchin Lauer ein Hemd im Werte von 2 Mk. 50 Pf. Für diese Diebstähle wandert die Dresel nun auf 5 Monate ins Gefängnis.

Apollinaris

KOHLensaURES MINERALWASSER. 18.2.

GOLDENE MEDAILLE.

1902

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

DÜSSELDORF.

Jährl. Versandt: 29,000,000 Flaschen und Krüge.

L. z. Tr.

20. 4. 03. 1/2 9 U.

Krnzch.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 17. April 1903.

Der Stadtrat hat Seiner Großh. Hoheit dem Prinzen Karl anlässlich der erfreulichen Besserung, die in dessen Befinden eingetreten ist, die herzlichsten Glückwünsche der Stadtgemeinde unter Ueberbringung einer Blumengabe ausgesprochen. Die Frau Gräfin von Rhena hat für diese Aufmerksamkeit in einem sehr freundlichen Schreiben, das der Vorsitzende zur Verlesung bringt, im Namen und Auftrag des Prinzen gedankt.

Die Firma Gebr. Hensel hat namens der hiesigen Metzger und Wurstler beantragt, daß die sonntägliche Verkaufszeit für die Metzger- und Wurstlerarbeiten statt wie bisher auf die Zeit von vormittags 6 bis mittags 12 Uhr und nachmittags von 6 bis 8 Uhr auf die Stunden von vormittags 6 Uhr bis nachmittags 2 Uhr festgesetzt werde, damit dem Verkaufspersonal in der übrigen Zeit freigegeben werden kann und da ein Bedürfnis zur Offenhaltung der Läden während den bezeichneten Abendstunden nicht vorliegt. Der Stadtrat wendet gegen die Genehmigung des fraglichen Gesuchs an und für sich nichts ein, ist jedoch der Ansicht, daß die endgültige Verbessehung zurückzustellen sei, bis feststeht, ob und in welcher Form das neue Ortsstatut über die Sonntagsruhe in Kraft tritt und bis einige Erfahrungen über die Wirkungen desselben gemacht sind. Wenn das Personal nach den Bestimmungen des neuen Ortsstatuts alle 14 Tage ganz freigelassen werden muß, so erscheint es nach Ansicht des Stadtrats fraglich, ob noch ein Bedürfnis nach Schluß der Metzger- und Wurstlerläden an den Sonntagnachmittagen von 6-8 Uhr, der immerhin einem Teil des konsumierenden Publikums nicht erwünscht sein dürfte, vorliegt.

Der Stadtrat hat bei dem kath. Stiftungsrat wiederholt auf die baldige Erstellung der Treppenaufgänge zur Bernhardskirche gedrängt. Auf sein neuerliches Schreiben ist dem Stadtrat seitens des kath. Stiftungsrats mitgeteilt worden, daß die Mittel für Errichtung der Treppenaufgänge in den letztjährigen Voranschlag der Kirchengemeinde eingestellt und vom kath. Oberstiftungsrat auch genehmigt seien. Dagegen habe die kirchliche Behörde die Genehmigung dieser Summe für solange versagt, bis die Abrechnung der Kosten für den eigentlichen Kirchenbau erfolgt sei. Nach Ansicht des Stadtrats ist indessen die kath. Kirchengemeinde verpflichtet, die fraglichen Steintreppen herzustellen und kann die Erfüllung dieser Verpflichtung nicht davon abhängig gemacht werden, ob die Abrechnung für den eigentlichen Kirchenbau ein günstiges Ergebnis erzielt oder nicht. Die polizeiliche Genehmigung zur Erbauung der Kirche ist einem Plan zuteil geworden, welcher die Steintreppen enthält, während die gegenwärtig bestehenden Holztreppen jedenfalls niemals baupolizeilich genehmigt worden wären. Unter diesen Umständen ersucht der Stadtrat den kath. Kirchengemeinderat wiederholt, nochmals darauf hinzuwirken, daß die Steintreppen hergestellt werden. Andernfalls müßte er eine polizeiliche Auflage, die deren Herstellung anordnet, bei Großh. Bezirksamt beantragen.

Der freien Vereinigung Karlsruher Künstler und Kunstfreunde „Heimliche Kunstpflege“ wird zur Herausgabe ihrer auf Herbst d. J. angekündigten ersten Publikation ein Beitrag der Stadt von 500 M. zugesagt.

Der Entwurf einer Einteilung der Stadt Karlsruhe in Wahlbezirke für die Reichstagswahl wird dem Großh. Bezirksamt zur Herbeiführung der Genehmigung vorgelegt. Hiernach zerfällt die Stadt in 28 Distrikte. Ferner werden dem Großh. Be-

zirksamt Vorschläge hinsichtlich der Ernennung von Vorstehern der einzelnen Wahlkommissionen und von Stellvertretern unterbreitet.

Wegen Besetzung einer Professorenstelle am Real- und Reformgymnasium wird dem Großh. Oberschulrat Vorschlag nach Antrag des Deputates der Anstalt gemacht.

Der Stadtrat hält für wünschenswert, daß auch in hiesiger Stadt gleichwie in andern Städten ein Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs ins Leben gerufen werde. Es wird beschlossen, der Gründung eines solchen Vereins näher zu treten.

Mit Rücksicht auf die bei der Aufführung der Matthäus-Passion in der Festhalle gemachten Erfahrungen hat der Stadtrat die Frage der bleibenden Aufstellung einer Orgel im großen Festhallsaal in Erwägung gezogen. Das städtische Hochbauamt wird veranlaßt, zunächst eine begläubte Kostenberechnung ausarbeiten und vorzulegen.

Der Kohलगroßhandlung und Rheberei Gebr. Mellingshoff in Müllheim an der Ruhr wird ein 6000 qm großer Lagerplatz am Südufer des Südbekens des städtischen Rheinhafens mietweise überlassen und die Aufstellung einer Hochbahn nebst Verladebühne und Siebwerk daselbst vorbehaltlich der baupolizeilichen Genehmigung gestattet.

Gegen das Baugesuch des Kieleslieferanten Wilhelm Kiefer in Knielingen — Erbauung eines Bureaugebäudes auf seinem Lagerplatz am Rheinhafen — werden Einwendungen nicht vorgebracht.

Dem Schwimmverein „Poseidon“ dahier wird die Schwimmhalle des städtischen Bierordibades Sonntag den 10. Mai d. J., nachmittags, zur Abhaltung eines nationalen Schwimmfestes zur Verfügung gestellt.

Der große Rathhousaal wird unentgeltlich abgegeben Freitag den 17. d. Mts., abends 8 Uhr, an den Altrenten Emil Pohl, z. St. hier, zur Abhaltung eines Vortrages über seine Reiseerlebnisse, Sonntag den 19. d. Mts., vormittags 11 Uhr, an die Vereinigung Karlsruher Blechmeister und Installateure zur Vornahme der Preisverteilung an Lehrlinge.

Zwei Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband sowie das Gesuch des Gastwirts Friedrich Schwander in Durlach um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Wilhelmshof“, Karl-Friedrichstraße 32, werden dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Vergehen werden die Herstellung der Pflasterarbeiten am städtischen Getreidelagerhaus an die Firma Reidenbach & Braun, die Lieferung von Bureaumöbeln in das Getreidelagerhaus an die Firma W. Weiß Witwe, die Aufstellung eines Pflasters und eines Aborthäuschens auf dem Südmolo des städtischen Rheinhafens an die Firma Emil Schmidt, G. m. b. H., sämtliche hier, die Lieferung von feuerfesten Steinen und Chamotte-Modertel für die Unterhaltung der Retortendfen des Gaswerks II an das Tonwerk Dieblich in Dieblich am Rhein, die Lieferung eines 8 pferdigen Gasmotors für das Gaswerk II an die Gasmotorenfabrik Deuss, Zweigniederlassung Karlsruhe.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Hauptlehrer Otto Friß an der Volksschule dahier für Ueberbringung je eines Exemplars der von ihm verfaßten Bücher „Im Sonnenschein, erstes Lesebuch (Fibel) für die Kleinen“ und „Einführung in das erste Schuljahr“, ein Leitfadens für Lehrer und Erzieher, dem Herrn Malermeister A. Doll, Fachlehrer der Fachschule für Holz- und Marmorimitation, für die Einladung zur Befestigung der im Hotel „Goldenen Adler“ ausgestellten Schülerarbeiten, ferner dem Komitee für die am 19. und 20. d. Mts. in der städt. Ausstellungshalle stattfindende internationale Ausstellung von deutschen und schottischen Schäferhunden für die Einladung zur Befestigung dieser Ausstellung.

Nach Mitteilung Großh. Bezirksamts (Polizeidirektion) wurden wegen Fellshaltens gefälschter Butter bestraft: zum 5. mal Butterhändlerin Sophie Sellriegel von Spöck, zum 3. mal Butterhändlerin Luise Lang von Spöck, zum 2. mal Butterhändlerin Luise Stork von hier.

Zum Vollzuge kommen 470 Ausgaben, 24 Einnahme- und 3 Abgangsbekreturen.

170 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 9 254 714 M. werden nicht beanstandet.

Fremde

übernachteten vom 16. bis 17. April.

Friedrichshof. Marschhauser, Kfm. v. Düsseldorf. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Bode, Kfm. v. Berlin. Fride, Kfm. v. Frankfurt. Bönning, Kfm. v. Leipzig. Rippert, Kfm. v. Darmstadt. Göbel, Kfm. v. Mainz. Bargmann, Kfm. v. Hamburg. Herrmann, Stud. von Birmasens. Witt, Küfer v. Wertheim. Meyer, Brauerbes. v. Dggersheim.

Hotel Monopol. Guhlmann, Kfm. v. Magdeburg. Dr. Busz, Prof. v. Glarus. Zinser, Kfm. v. Eberbach. Rauch, Kaufm. v. Saargemünd. Dr. Gaering, Prof. v. Ob.-Kösl. Pohl, Reiseführer v. St. Franzisco. Baber, Kfm. v. Stuttgart. Frey, Kfm. v. Basel.

Hotel Nowak. Hamm, Weinproduzent v. Zell-Weierbach.

Hotel Tannhäuser. Dr. Weise, Arzt m. Sohn v. Betersheim. Klute, Bahntisp. m. Frau u. Sohn v. Freiburg. Roth, Kaufm. v. Aßern. Meyer, Speit. v. Basel. Luger, Pfarrer m. Frau v. Eschelbach.

Hotel Viktoria. Freih. v. Fichte, Major m. Sohn v. Straßburg. Freih. v. Kottlenberg, Priv. m. Bruder v. Baldeneq. v. Keszlering, Priv. m. Frau u. Mutter v. Neosal. Braun, Ing. v. Reichenbach. Jacoby, Buchhändler m. Frau v. München. Grimm, Adler, Hopf u. Landberger, Kf. v. Frankfurt. Böhrlinger, Kfm. v. Göttingen. Weinstock, Kfm. v. Stuttgart. Jäger, Kfm. v. Freiburg. Rothschilt, Kfm. v. Horb. Bozzetti, Kfm. v. Triest. Vogt, Kfm. m. Sohn v. Mannheim. Fr. Campbell, Priv. v. Stuttgart. Frau Drost m. Sohn v. München. Strich, Stud. v. Berlin. Vorchardt, Kfm. v. Stettin.

König von Preußen. David, Reis. v. Bordeaux. Sonntag, Lehn. v. Hannover. Hinderer, Kellner von Döhringen. Frau. Haug, Dienstmädchen v. Neusheim. Ortner, Hotelkellner v. Konstanz. Lehleiter, Hotelkellner v. Ueberlingen.

König von Württemberg. Spahn, Kfm. von Heilbronn. Marzmann, Kfm. v. Hanau. Fr. Haas, Priv. v. Mingolsheim. Falter, Hausdiener v. Gaildorf.

Kaffauer Hof. Wertheimer, Kfm. v. Kippenheim. Sartori, Kellner v. Basel.

Kuckbaum. Bruchthal, Unteroffiz. v. Nürnberg. Wolf, Styrer v. Hornberg. Eberhardt, Brauer v. Grallheim. Bertsch, Hotelkellner v. Dietigheim. Schätzle, Brauer v. Gottenheim. Müller, Brauer v. Ottenheim. Kimmmer u. Beller, Zimmerleute v. Wolfesheim. Lindner, Kantor v. Geln.

Park-Hotel. Begerth u. Reidenbach, Kaufm. von Frankfurt. Lachappelle, Kaufm. v. Straßburg. Geiger, Kfm. v. Budapest. Selig, Ing. v. Münder u. Heilbronn. Kf. v. Stuttgart. Bohl, Kfm. v. Bensheim. Eichhorn, Kfm. v. Geln. Bäuerle, Kfm. v. Schopfheim.

Prinz Reg. Desterfeld, Kfm. v. Sonneberg. Fuchs, Kfm. v. Aafen. Wasmmer, Kaufm. v. Weinau. Weber, Kfm. v. Zürich. Fischer, Kfm. v. St. Blasien. Brandt, Kfm. v. Oberheim. Frau Kaiser v. Keuningen. Friebeim, Kaufm. v. Neustadt. Böhn, Kaufm. v. Dresden.

Vogel, Kfm. v. Oberweiler. Iller, Priv. v. Heilbronn. Seyfried, Stud. v. Donaueschingen. Nagel, Kaufm. v. Stuttgart.

Reichspost. Müller, Mont. v. Freiburg. Müller, Hausburche v. Eppelheim. Joos, Insp. v. Mannheim. Niesing, Reis. v. Altona. Stoll, Reis. v. Frankfurt. Borje, Kaufm. v. Hamburg. Wader, Bierbrauer v. St. Gallen. Götz, Hausdiener v. Kirchheim. Mühlhaupt, Postenführer v. Ueberlingen.

Rose. Baumann, Bautechn. v. Wilingen. Fräul. Harb, Priv. v. Marbach. Harb, Schüler v. Marbach. Dudenhöfer, Verkäuferin v. Rülzheim. Geplang, Kfm. v. Berlin. Kopp, Priv. v. Dinglingen. Kern, Kfm. v. Offenbach.

Notes Haus. Hauser, Dr. phil. v. Reutlingen. Hauser, Oberbürgermstr. v. Tübingen. Frau v. Frankenberg v. Reutlingen. Poellis, Dir. m. Frau v. Breisgau. Bernl, Amtsrichter, u. Dr. Pfeilerer v. Freiburg. Fr. Blait v. Rochester (Amerika). Kiefer, Kfm. m. Sohn v. Buchen.

Schwarzer Adler. Bilde, Kaufm. v. Hausen. Burgin, Kfm. v. Straßburg. Raub, Steinhauerstr. v. Mühlbach. Fr. Fischer, Priv. v. Heilbronn. Schmitt, Kfm. v. Freiburg.

Walhorn. Fr. Gesell, Priv. v. Nürnberg.

Wiener Hof. Pfister, Kaufm. v. Mannheim. Schuler-Duer, Verwalter, u. Etiosng, Geschäftsführer v. Frankfurt.